

PROBLEM I

Der Liniennetzplan im neu erschienenen Fahrplan ist viel zu klein abgedruckt und damit unlesbar.

PROBLEM II ▶

Der Verein „Fahrgast Kärnten“ kritisiert auch, dass es in Villach noch immer keinen Taktfahrplan gibt.



Fahrgast kritisiert

*Richard Hunacek
vom Verein
„Fahrgast
Kärnten“
kritisiert den
neuen Fahrplan
der Villacher
Buslinien*



Der Verein „Fahrgast Kärnten“ übt Kritik an Villachs „Öffis“: Kein Taktfahrplan und Fahrplan ist unleserlich!

VILLACH. Nach dem WOCHE-Bericht über den „Affront gegen Senioren am Villacher Hauptbahnhof“ meldet sich nun auch der Verein „Fahrgast Kärnten“ zu Wort. „Wir haben bereits vor drei Jahren bei den ÖBB bezüglich der mehr als komplizierten Fahrkarten-Automaten vorgeschrien. Damals hieß es, dass 2010 ein neues Vertriebssystem kommen sollte. Nun haben wir 2011 und es ist nichts passiert“, kritisiert **Richard Hunacek**. „In der Schweiz und

Italien gibt es Systeme, die sind ‚deppensicher‘. Wir brauchen keine Schulungen.“

Neuer Fahrplan ist „unleserlich“

Auch der neu erschienene Fahrplan der städtischen Buslinien in Villach ist laut Hunacek „nicht gelungen. Der Liniennetzplan der Stadt ist viel zu klein abgedruckt und unlesbar. Weiters kann man nicht erkennen, in welche Richtung der jeweilige Bus fährt“, ärgert sich der Villacher. Als Positiv-Beispiele nennt Hunacek die Fahrpläne der Stadt Salzburg oder Wels: „Dort hat jede Buslinie

